

**Vorlage Nr. 101.19.1173**

## **Prüfung von Kleinstwasserkraft entlang der Fulda**

### **Gemeinsamer Antrag**

### **zur Überweisung in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Energie**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, die Möglichkeiten der Errichtung von Kleinstwasserkraftwerken entlang der Fulda zu prüfen und im Ausschuss für Klima, Umwelt und Energie zu berichten.

#### **Begründung:**

Die Errichtung von Kleinstwasserkraftwerken entlang der Fulda kann eine Möglichkeit sein, um neue dezentrale Energiequellen zu erschließen. Kleinstwasserkraft trägt bereits weltweit zur Diversifizierung der Energieversorgung bei und kann zur CO<sup>2</sup>-Neutralität beitragen.

Kleinstwasserkraft bezieht sich auf die Nutzung von Wasserkraft zur Stromerzeugung durch kleine, meist dezentrale Anlagen. Im Gegensatz zu großen Wasserkraftwerken, die oft große Staudämme und Turbinen verwenden, um erhebliche Mengen an Strom zu erzeugen, nutzt Kleinstwasserkraft kleine Flüsse oder Bäche und deutlich kleinere Turbinen, um Energie zu erzeugen. Diese Anlagen sind typischerweise lokal und haben oft eine sehr geringe Umweltbelastung im Vergleich zu großen Wasserkraftprojekten.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Dr. Andreas Buschmeier

Christine Hesse  
Fraktionsvorsitzende B90/Grüne

Eva Koch  
Fraktionsvorsitzende B90/Grüne

Holger Augustin  
Fraktionsvorsitzender CDU

Sascha Bickel  
Fraktionsvorsitzender FDP